

FRAGMENTE

Hs. 411, 3, 1

Ps. S. Aurelius Victor

Pergament · Teil eines Blattes · 12. Jh. 2. Hälfte

Wohl nur unten beschnitten auf 16,5 x 22,5 · kaum Textverlust durch Abnutzung · Schrifthöhe seit Beschnitt 13,5, Schriftbreite 17 · 2 Spalten · seit Beschnitt 24 Zeilen; oberste linierte Zeile beschrieben · gotische Minuskel, 1 Hand; Randbemerkungen, größtenteils von Texthand · recto^b Abschnittsinitiale rot.

Nach der Schrift in der 2. Hälfte des 12. Jhs entstanden · diente als Einbandmakulatur.

PS. SEXTUS AURELIUS VICTOR: EPITOME DE CAESARIBUS. Stark erweiterte Bearbeitung. // *Armeniam nationesque circumscotias. Verum Dealmatius Cesar prosperrima indole . . . – . . . modo isti modo illi victores esse videbuntur. Novissime* //. Entspricht C. 41, 20–42, 6 in dem von F. PICHLMAYR 1911 herausgegebenen Druck. Nicht identisch mit der Bearbeitung im Bamberger Msc. Hist. 3, 15^{rb}–15^{vb}. Ps. Autor und Titel sind recto^b genannt in einer Randbemerkung des 18. Jhs.

Hs. 423 a

Thomas de Aquino

Papier · 4 Bl. · um 1475–1480

Jeweils ungleichmäßig abgeschnitten von einem Doppelblatt und zugeschnitten auf 36,5–38,5 x 24,5–26,5; geringfügiger Textverlust durch Beschnitt (vor allem an den Seitenrändern) und Löcher · zweimal je 2 aufeinander folgende Blätter; dazwischen fehlen 6 Blätter · Schriftraum 28 x 19,5 (teilweise durch Beschnitt ein wenig schmaler) · 48–51 Zeilen · Bastarda, 1 Hand · 3^r und 4^r Seitentitel (Buchzählung) · rubriziert (rot und blau).

Die Wasserzeichenuntersuchung durch G. PICCARD ergab einen wahrscheinlichen Zeitraum der Beschriftung von 1475–1480 · diente bis 1971 mit 2 Blättern der Inkunabel GW 2063 (jetzige Signatur: Ink. 2° O 7251) als Umschlag von Hs. 423 (Chronologia conventus Friburgensis fratrum minorum reformatorum, 18. Jh. 3. Viertel).